

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/23

Verantwortliche/r:  
Liegenschaftsamt

Vorlagennummer:  
**232/026/2012**

## **Abenteuerspielplatz am Anger; SPD-Fraktionsantrag Nr. 031/2012**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	12.06.2012	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen
Kultur- und Freizeitausschuss	04.07.2012	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen  
Amt 41

### **I. Antrag**

Der Sachbericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Der Antrag der SPD-Fraktion Nr. 031/2012 ist damit abschließend bearbeitet.

### **II. Begründung**

Die Angerinitiative nutzt gemäß Mietvertrag vom 08.01.1990 eine Teilfläche des Grundstücks Fl. Nr. 1957 –Gmkg. Erlangen – zu aktuell ca. 5.400 m<sup>2</sup> (Gebäude Michael-Vogel-Str. 61 mit Vereinsräumen zu ca. 160 m<sup>2</sup> sowie Außen-/Freifläche) als Abenteuerspielplatz.

Im Zuge des Ausbaus der Bahnstrecke Nürnberg-Ebensfeld wird derzeit der Planungsabschnitt PA 17 ausgebaut. Dazu liegt ein rechtskräftiger Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahnbundesamtes vom 30.10.2009 vor. Der Beschluss sieht u. a. vor, dass im Bereich des Grundstücks Fl. Nr. 1957 – Gmkg. Erlangen – die Bahntrasse verbreitert wird. Dies hat zur Folge, dass der auf dem Grundstück bestehende Abenteuerspielplatz um die entlang der Freizeitfläche verlaufende Ausbaufäche verschmälert werden muss. Die Bahn hat mittlerweile die für den Streckenausbau vorgesehene Teilfläche aus dem Grundstück erworben; eine weitere Teilfläche wird der Bahn als vorübergehende Mietfläche bis zum 31.12.2015 vorgehalten. Der tatsächliche Ausbau im betroffenen Bereich hat noch nicht stattgefunden.

Die Angerinitiative ist durch den Streckenausbau über eine Fläche/einem Streifen von ca. 340 m<sup>2</sup> Fläche betroffen (vgl. Lageplan, s. Anlage 1). Davon ist eine Teilfläche von rd. 80 m<sup>2</sup> vorübergehende Nutzfläche, so dass die Angerinitiative dauerhaft nur rd. 260 m<sup>2</sup> Fläche verliert. Das für die Betreuung der Einrichtung zuständige Kultur- und Freizeitamt war in die Planungen der Bahn bereits frühzeitig eingebunden, so dass sich der Verein rechtzeitig auf die Veränderungen einstellen konnte. Aufgrund der Einwendungen des Kultur- und Freizeitamtes, die im Rahmen der Beteiligung im Planfeststellungsverfahren abgegeben wurden, hat die Bahn ihre Planungen weitestgehend auf die Belange der Stadt abgestellt und verändert, so dass der Betrieb der Freizeiteinrichtung weiter ungefährdet stattfinden kann. Ein Ortstermin, der zusammen mit der Angerinitiative stattgefunden hat, hat ergeben, dass das räumliche Gesamtangebot an vorhandener Freizeitinfrastruktur nicht reduziert werden muss, sondern lediglich eine kleinräumige Verschiebung zweier bestehender Hütten erforderlich wird.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass die Freifläche der Angerinitiative bereits in den Jahren 2006/2007 gemäß den Planungen des Kultur- und Freizeitamtes in südlicher Richtung um eine Fläche von rd. 1.000 m<sup>2</sup> erweitert wurde und mit weiterer Infrastruktur ausgebaut wurde. Die Erweiterungsfläche ist damit bei weitem größer als der jetzt durch den Bahnausbau bedingte Flächenverlust.

Das mit Fraktionsantrag der SPD-Fraktion Nr. 031/2012 als mögliche Ersatzfläche vorgeschlagene städtische Grundstück Fl. Nr. 1957/2 –Gmkg. Erlangen –, das in nördlicher Richtung an das Vereinsgelände angrenzt, ist nach den planungsrechtlichen Voraussetzungen des Flächennutzungsplans als Gemeinbedarfsfläche festgesetzt. Seit einiger Zeit werden unterschiedliche Nutzungsoptionen stadintern diskutiert und geprüft. Diese würden im Falle der Befürwortung des Antrags ggf. durch die Nutzung einer Teilfläche der Angerinitiative beeinträchtigt oder erschwert, was im Gesamtinteresse der Stadt nicht wünschenswert erscheint.

#### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

**Anlagen:** 1 Lageplan  
2 Fraktionsantrag

### III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 12.06.2012

#### Protokollvermerk:

Aus der Mitte des Ausschusses wird der Antrag gestellt, die Sitzungsvorlage als Gutachten zu behandeln. Die abschließende Beschlussfassung ist in einer der nächsten Sitzungen des Kultur- und Freizeitausschusses vorzunehmen.

**Gutachten des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses des Stadtrates Erlangen  
vom 12. Juni 2012  
mit 13 gegen 0 Stimmen**

Der Antrag ist angenommen.

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Sachbericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

mit 13 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Balleis  
Vorsitzender

gez. Weber  
Berichterstatter

Beratung im Gremium: Kultur- und Freizeitausschuss am 04.07.2012

**Protokollvermerk:**

Die Verwaltung wird beauftragt,

- die Möglichkeit zu prüfen, einen Teil eines Nachbargrundstückes am Abenteuerspielplatz – nicht nur ausschließlich in nördlicher Richtung – der Angerinitiative zu überlassen.
- die Angerinitiative in die Überlegungen zur Nutzung der sich nördlich anschließenden Gemeinbedarfsfläche einzubeziehen.

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Sachbericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Der Antrag der SPD-Fraktion Nr. 031/2012 ist damit abschließend bearbeitet.

mit 13 gegen 0 Stimmen

gez. Aßmus, Bürgermeisterin  
Vorsitzende/r

gez. Dr. Rossmeißl  
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang